
Alltag In Amerika Leben Und Arbeiten In Den Usa

Das Leben und ich

Heroes - Repräsentationen des Heroischen in Geschichte, Literatur und Alltag

Politische Bildung nach Auschwitz

Archiv für die Geschichte des Widerstandes und der Arbeit

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen

Amerikastudien

Alltagsleben nach 1945

Alltagsrelevanz

Amerika - Noch immer ein Traumland?

Rezeptive Mehrsprachigkeit in der intertürkischen Kommunikation

Zwischen Hollywood und Bollywood

Catalog of Copyright Entries. Third Series

USA-Nordwesten - Reiseführer von Iwanowski

Ästhetik der Marginalität im Werk von Joseph Roth

Bild und Gegenbild: Die USA in der Belletristik der SBZ und der DDR (bis 1987)

Tango familial

Praxismaterial: Podcast im Unterricht

Alltag in Amerika

Schwarzes Amerika

Unwirtliche Zeiten

Amerika

Sportexerzitionen im Schulalltag. Grundlagen und sportdidaktisches Konzept

Deutsches Bücherverzeichnis

Deutsche Bibliographie

Leben in Gesellschaften

Visuelle Kulturen der USA

Alltag in den Medien - Medien im Alltag

Books and Pamphlets, Including Serials and Contributions to Periodicals

Sozialstaat Deutschland

Friedrich von Schlümbach - Erweckungsprediger zwischen Deutschland und Amerika

USA Expat Quick Guide

Lehrbuch Klinische Paar- und Familienpsychologie

Zwischen Abendland und Amerika

MYRTEN FÜR DORNEN - Geschichte(n) aus Weidenberg 1919-1949, Alltagsleben und

Kirchenkampf in einer oberfränkischen Marktgemeinde, Folge 6

Weimarer Beiträge

Alltag in Amerika

Pressewesen der Aufklärung

Alltag in Amerika

Amerikanisierung
German Americana

*Alltag In Amerika Leben
Und Arbeiten In Den Usa* Downloaded from music-school.fbny.org by guest

VICTORIA PHELPS

Das Leben und ich BoD - Books on Demand

Bde. 16, 18, 21, and 28 each contain section "Verlagsveränderungen im deutschen Buchhandel."

Heroes - Repräsentationen des Heroischen in Geschichte, Literatur und Alltag Springer-Verlag

Sparen Sie Zeit und gewinnen Sie Energie für eine glückliche und erfolgreiche Entsendung in die USA. Expatentsendung mit der Familie in die USA für ein paar Jahre? Ja oder Nein? Sie müssen pro oder contra entscheiden, den Expatvertrag prüfen, Schulfragen klären und sind mit völlig Unbekanntem konfrontiert - und das alles im engen Terminplan eines Familienalltags? Was Sie brauchen ist ein schneller, exzellenter und umfassender Überblick von erfahrenen Expat-Insidern! Dieser Quick Guide gibt Ihnen kurz und knapp Tipps zu den wichtigsten Themen wie z.B.: Expatvertragsinhalte, Expat- und Partnerkarriere, Familie, TCK - Erziehung, Schulbildung USA, Anerkennung der Schulabschlüsse in Deutschland, Alltag und Kultur - Unterschiede in den USA, Erfolg im USA Geschäft, Rückkehrplanung... USA Expat Quick Guide - Vertrag, Familie, Karriere des interdisziplinären Expertenteams Tutschka-Dittmeier-Kuschel bietet Ihnen kompakte, zielsichere Hinweise und Informationen, wie Sie die Herausforderungen im USA-Deutschland Spagat auf Zeit am Besten meistern... Damit Ihre Entsendung für Sie, Ihren

Partner und Ihre Kinder nicht nur zu einem Erfolg wird, sondern zur besten Zeit Ihres gemeinsamen Lebens! Experteninformationen sind einfach Gold wert! Für Sie und Ihre Familie. Weitere Informationen auf www.Expatinstitut.com.

Politische Bildung nach Auschwitz

BoD - Books on Demand

Stichworte wie

"Vergangenheitsbewältigung" oder "Erinnerungskultur" waren nicht nur konstitutiv, sondern lange Zeit auch prägend für das Selbstverständnis der Politischen Bildung in Deutschland nach 1945. Gerade im Zusammenhang mit den sich häufenden Erinnerungsjahren stellt sich deshalb die Frage, in wie weit Adornos berühmte Formel einer "Erziehung nach Auschwitz" und seine pädagogische Prämisse und Forderung, "dass Auschwitz nicht noch einmal sei", heute noch von zentraler Bedeutung für Politische Bildung ist oder sein sollte. Diese Frage ist nicht zu trennen von aktuellen Forderungen, eine historisch-politische Bildung zu entwickeln, die auch den nachfolgenden Generationen und jungen Migranten/innen gerecht werden kann. Weitere aktuelle Herausforderungen für eine zeitgemäße "Politische Bildung nach Auschwitz" sind der wachsende Rechtsextremismus und die Frage nach einer Europäisierung von Erinnerung. Siebzig Jahre nach der Befreiung des KZ Auschwitz knüpft die non-formale Politische Bildung mit der Beteiligung an diesen Debatten an ihre normativ aufklärerischen Traditionen an. Der Band liefert einen wichtigen Beitrag zum Diskurs über Ziele, Aufgaben und Selbstverständnis der Politischen Bildung, der über die oft selbst

gesetzten, engen Grenzen von schulischer Politikdidaktik und außerschulischer Politischer Bildung hinaus reicht und Erinnerungspädagogik als gemeinsame Aufgabe in den Blick nimmt. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft"

Archiv für die Geschichte des Widerstandes und der Arbeit

Springer-Verlag

Bei dem vorliegenden Band handelt es sich um eine Doktorarbeit, die im Oktober 1987 bei der Ludwig-Maximilian-Universität in München eingereicht wurde. Das Buch will das Amerikabild in der Belletristik der SBZ und der DDR von 1945 bis 1987 wiedergeben. Zu diesem Zweck wurden Werke verschiedener Genres und unterschiedlicher Qualität gleichberechtigt unter sucht: Kinder- und Jugendbücher, Theaterstücke und Hörspiele, Gedichte, Romane, Novellen und Kurzgeschichten, Memoiren und Reiseberichte, Bücher von hohem literarischen Niveau und Trivialliteratur, Werke von staats treuen Schriftsteller/innen/n und Werke von Dissidenten. So konnte, wie ich hoffe, ein möglichst repräsentativer Überblick über das Amerikabild in der Schönen Literatur der DDR gegeben werden. Die Zusammenstellung der Themen aus der US-amerikanischen Geschichte und Gegenwart mag manchen Leser verwundern, doch es handelt um die tatsächlich bevorzugten Topoi, die mit erstaunlicher Gleichförmigkeit vom Ende des zweiten Weltkrieges an bis 1987 immer wieder in der Literatur der SBZ und DDR auftauchen. Die Ereignisse des 9. November 1989 geben zur Hoffnung Anlaß, daß diese "genormten" Topoi in Zukunft obsolet sein werden.

Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland

erschienenen deutschsprachigen

Veröffentlichungen transcript Verlag

Herakles, Milicianas,

Widerstandskämpferinnen, Road Heroes:

Heldentum, Widerstand und Martyrium

sind feste Bestandteile der Kultur. Ihre

gesellschaftspolitische Aktualität und

Relevanz macht Heldinnen und Helden

zu Repräsentantinnen ihrer jeweiligen

Epoche. Als Figuren der Übertreibung

und Subversion bilden sie Werte, Ziele

und Krisen überdeutlich ab. Ob reale

Gestalten oder fiktive Figuren - in ihrer

Vorbildfunktion bieten sie eine große

Bandbreite an individuellen

Identifikationsmöglichkeiten. Dieser

Band vereinigt ein interdisziplinäres

Spektrum von Kulturanalysen, die

Funktionen und Wirkungen von

Heldinnen und Helden an aktuellen und

historischen Beispielen vorstellen,

hinterfragen und in die geschichtlichen

Zusammenhänge stellen.

Amerikastudien Universitätsverlag

Göttingen

Soziale Beziehungen spielen für das

psychische und physische Befinden eine

wichtige Rolle. Innerhalb dieser

Beziehungen kommt der Partnerschaft

und der Familie die wichtigste

Bedeutung zu. Dieses Lehrbuch arbeitet

die Wichtigkeit familiärer Protektiv- oder

Risikofaktoren für eine gesunde oder

deviante Entwicklung von Kindern

heraus und geht insbesondere auf die

Aspekte der Bindung und der

Sensitivität, des Befindens der Eltern,

der Partnerschaftsqualität und der

Erziehung ein. Der neuste

Forschungsstand zur Rolle der Familie

für die kindliche Entwicklung wird

aufgezeigt. Dabei werden Themen wie

familiäre Gewalt, Trennung und

Scheidung und ihre Folgen oder die

Familie als Resilienzfaktor ebenso

angesprochen wie Möglichkeiten der

familiären Gesundheitsförderung und Prävention oder Therapie. Auch die Rolle der Partnerschaft bei Erwachsenen wird hinsichtlich ihres Befindens erörtert. Neuartig ist die Erweiterung des bio-psycho-sozialen Störungsmodells durch den Ansatz von «we-disease», wonach Störungen als gemeinsame Herausforderung für beide Partner betrachtet werden, woraus ein neuartiges therapeutisches Vorgehen resultiert. Das Buch berücksichtigt in besonderem Maße den sozialen Kontext bei psychischer Gesundheit und bei Störungen und thematisiert partnerschaftliche oder familiäre Beziehungen als Ressourcen oder Risikofaktor. Diese interpersonelle Sicht von Gesundheit und Störungen hebt das Buch von klassischen Lehrbüchern der Klinischen Psychologie ab.

Alltagsleben nach 1945 Vandenhoeck & Ruprecht

Salzburg hatte das Glück, dass nicht die Sowjetarmee, sondern die US-Armee das Land von der NS-Herrschaft befreite. Dennoch war es zunächst eine harte Besatzung. Ein zentrales Problem war die Entnazifizierung. Eine radikale Ausschaltung der ehemaligen Nationalsozialisten hätte den Versuch eines Wiederaufbaues verhindert. So lavierte man: Große Nazis wurden verhaftet, "kleine Nazis" blieben in ihren Positionen. Ein Bewusstsein der österreichischen Mitverantwortung für die Verbrechen der Nazis fehlte. Die Verantwortung für die Verbrechen wurde auf die "Deutschen" ausgelagert. Vorrang hatte der triste Alltag: Hunger-, Wohnungs-, Flüchtlingskrise. Dennoch versuchten die US-Militärregierung und die Landesregierung langsam eine Demokratie aufzubauen, welche die Fehler der Ersten Republik vermeiden sollte. Das Ergebnis war eine Konsens

der drei zugelassenen Parteien. Dennoch wirkte der Schatten der Ersten Republik weiter. Die starke ÖVP beschuldigte die SPÖ, ein geringes Österreichbewusstsein zu besitzen, die SPÖ klagte die ÖVP-Führer an, für den "Austrofaschismus" verantwortlich gewesen zu sein.

Alltagsrelevanz Walter de Gruyter „Amerika – Noch immer ein Traumland“ bietet eine zum Nachdenken führende Sicht von amerikanischen Begebenheiten und Einmischungen in internationale Angelegenheiten und Politik aus der Sicht eines Schweizer Ökonomen. Werner Neff's Studie zeigt ein politisches Portrait der USA von 2014. Er spricht von Plutokratie, ineffizienter und ausser Kontrolle geratener Führung des gewählten Abgeordnetenhauses und Senats. Er vermittelt seine Theorie einer verzerrten Demokratie. Das Buch stützt sich ab auf Neff's Studien, Nachforschungen und sein profundes Wissen der sozial-ökonomischen und politischen Situation der Amerikaner und deren internationaler Beziehungen und Mitwirkungen in der Weltpolitik. Der Autor führt zurück ins Jahr 1945 mit der brillanten Rettung Europas vom 2. Weltkrieg, geht dann weiter zum Vietnamkrieg, zum Zusammenbruch der Sowjetunion und zum Irakkrieg; er bietet uns eine aufschlussreiche Theorie an, warum Amerika in den Augen vieler Europäer seinen Respekt als Weltführer verloren hat. Der Autor führt den Leser auf eine Reise zu Begegnungen mit Amerikanern aus der Sicht eines Besuchers, der Einwohner wurde. Er beleuchtet die aussergewöhnliche Leidenschaft des amerikanischen Volkes und ihre grosse Gastfreundschaft und Grosszügigkeit. Neff erklärt detailliert die Schweizer Altersvorsorge, Rentenpläne und die zwingende

Gesundheitsversorgung. Die Schlussfolgerung seiner Studien zeigt, dass die Schweiz stolz sein kann auf die Fürsorge für ihre Einwohner von Geburt an bis zum Tod, ohne dass sie deswegen Schulden machen muss, vielmehr kann sie gleichzeitig ihre Zukunft sorgfältig planen. Solidarität, Verpflichtung und Freiheit sind Schweizer Grundwerte. Der Autor appelliert an das amerikanische Volk und die amerikanische Regierung, eine Demokratie wiederherzustellen, die auf Vertrauen, Solidarität und Werte beruht. Schliesslich appelliert der Autor an alle Amerikaner, ihre demokratischen Rechte und ihre demokratischen Pflichten zu erfüllen. Er ermutigt zu Vertrauen und Solidarität und rät, die zentralen Werte, persönlichen Wünsche und Bedürfnisse zu respektieren.

Amerika - Noch immer ein Traumland?

Franz Steiner Verlag

Zeitschrift für Literaturwissenschaft,
Ästhetik und Kulturtheorie.

*Rezeptive Mehrsprachigkeit in der
intertürkischen Kommunikation* Böhlau
Wien

Die europäische Aufklärungsforschung erfuhr als interdisziplinäres Interessenfeld in den letzten Jahren große Beachtung - das funktionsfähige Pressewesen dieser Epoche steht jedoch bis heute im Schatten der Mediengeschichte der Reformationszeit beziehungsweise der "klassischen" Lesestoff- und Leserforschung des 19. Jahrhunderts. In diesem Kontext greift der Band erstmals systematisch auf die Quellengattung der deutschen Intelligenzblätter zurück, deren Erfolgsgeschichte im Frankreich des 17. Jahrhunderts begann, als 1612 von dem Arzt Theophraste Renandot in Paris ein Annoncenbureau eröffnet wurde.

Zwischen Hollywood und Bollywood ça
ira

Eigene Radiobeiträge produzieren Einen Podcast herzustellen ist ganz einfach. Man benötigt dafür lediglich einige technische Geräte, die man meistens ohnehin besitzt, wie z.B. ein Smartphone und einen Laptop mit einer kostenlosen Audioschnittsoftware. Mehr braucht es für den Anfang nicht. Wenn dann auch noch ein Thema gefunden ist, kann's schon losgehen. Für Schülerinnen und Schüler ist die Beschäftigung mit einem eigenen Radiobeitrag oder sogar einer eigenen Podcast-Reihe schon deshalb reizvoll, weil sich viele von ihnen mit diesem Medium auch in ihrer Freizeit beschäftigen. Radioformen bieten unbegrenzten inhaltlichen Spielraum und stellen eine tolle technische Spielwiese dar. Auf diese Weise wird, nebenbei und ganz praktisch, Medienwissen transportiert und Recherchekompetenz erlernt. Dieser Praxisband stellt Radioprojekte vor, die man im Schulunterricht ohne Vorkenntnisse und mit unkomplizierter Vorbereitung durchführen kann: Einfache Umfragen, lebendige Reportagen, kurze oder ausführliche Interviews, spannende Hörspiele und mitreißende Features. Schritt für Schritt werden Technik und Formen erklärt, und zwar so, dass auch Einsteiger keine Probleme haben, ein solches Projekt durchzuführen. Eingeführt wird in: - Themensuche, - Recherche, - Aufnahme, - Audioschnitt, - Texten, - Moderation, - Produktion. Der Materialband richtet sich an Referendare und Lehrkräfte in den Sekundarstufen I und II sowie an Leiter von Schreibwerkstätten und Schülerzeitungen, die Medienkompetenz und Handlungsorientierung verbinden möchten.

Catalog of Copyright Entries. Third Series Hogrefe AG

Die Ideenlandschaft der frühen

Bundesrepublik zeigt ein doppeltes Gesicht. Als begriffliche Pole gegenwartsdiagnostischer und die Vergangenheit oder Zukunft thematisierender Erörterungen fungierten "Abendland" und "Amerika". Die Berufung auf das Abendland erfüllte geradezu ideale zentrale Anforderungen jener Zeit. Nationalistische Ressentiments wurden an den Rand gedrängt und unter christlichem Banner gewann die "antibolschewistische" Option für den Westen auch in konservativen Kreisen breite Unterstützung. Zeittypische Züge der vornehmlich bildungsbürgerlich geprägten Diskurse der 50er Jahre werden in Fallstudien dargestellt.

USA-Nordwesten - Reiseführer von Iwanowski

Iwanowski's
Reisebuchverlag

Die USA sind ein Land der Bilder und visuellen Symbole. Western-Landschaft, Weißes Haus, Wolkenkratzer - nationale Ikonografien haben globale Bedeutung erlangt. Was ist das Spezifische der amerikanischen Bilder? Und wie hat es die Fantasien und Selbstbilder der amerikanischen Kultur, aber auch global zirkulierende Bildwelten geprägt? In fünf Überblicksdarstellungen mit zahlreichen Abbildungen entwirft das Buch die Geschichte der amerikanischen visuellen Kultur. Es beschreibt erstmalig in gebündelter Form die Entwicklung von Malerei, Fotografie, Film, Fernsehen und Neuen Medien vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Mit Beiträgen von Astrid Böger, Christof Decker, Bettina Friedl, Randi Gunzenhäuser und Ralph J. Poole.

Ästhetik der Marginalität im Werk von Joseph Roth

BoD - Books on Demand

A comprehensive bibliography of books and scholarship on the United States produced in German-speaking countries

from 1956-2005.

Bild und Gegenbild: Die USA in der Belletristik der SBZ und der DDR (bis 1987) Springer-Verlag

Staatliche Sozialleistungen sind von jeher willkommene Beute für jene, die versuchen sich auf Kosten der Allgemeinheit ein bequemes Leben zu machen. Die Autorin untersucht Beweggründe, Potenzial und Vorgehensweisen, um daraus den erforderlichen Änderungsbedarf abzuleiten, der zu einer Verbesserung des Systems führen kann: hin zu mehr Leistungsanreiz, weg von kostenintensiven bürokratischen Verwaltungsabläufen und dadurch zu einem sinnvolleren Verhältnis zwischen Leistungsbereitschaft und Verweigerungshaltung. Anhand des "Sozialkompass Europa" wird insbesondere die exponierte Situation Deutschlands im Vergleich zum europäischen Ausland dargestellt, was zu verstärkten Zuwanderungen aufgrund des Sozialleistungsgefälles führt. Zusätzlich berichtet die Autorin aus ihrem beruflichen Alltag anhand von zahlreichen Praxisbeispielen über ihre persönlichen Beobachtungen: Sie prangert sowohl mangelnden Leistungswillen bei den angeblich Arbeitsuchenden an als auch kontraproduktives Verhalten der Arbeitsagenturen, die es den durchaus vorhandenen Arbeitswilligen nicht gerade leicht machen, einen ergatterten Job auch zu behalten. Ein tiefer Einblick in das Chaos zwischen sozialem Anspruchsdenken und der mehr oder weniger gelungenen Verwaltung der Arbeitslosigkeit.

Tango familiar epubli

"Most of the chapters in this book will open up new perspectives for readers, but its greatest strength lies in its well

balanced survey of the subject, well introduced with a clear, concise historical background on the Americanization concept and a thematic overview of the individual essays." German Studies Review "Viele Passagen des gut recherchierten Buches regen zum Nachdenken und Diskutieren an und könnten die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ‚Amerika‘ sehr befruchten." Das Historisch-Politische Buch "auf jeden Fall ein Buch, das jede seriöse Amerikabibliothek anschaffen sollte sollte." H-Soz-u-Kult "Der Sammelband präsentiert ein facettenreiches und stimulierendes Bild, das zu weiteren Forschungen anregen sollte." Inhalt: I. Nationaler Fordismus? Zur Präzision und Genauigkeit industrieller Rationalisierung: R. Hachtmann: Nazi-Deutschland, der Blick auf die USA und die Amerikanisierung der industriellen Produktionsstrukturen im Dritten Reich U. Nienhaus: Rationalisierung und Amerikanismus in Buenos Aires der zwanziger Jahre M. Wildt: Amerika als zwiespältiges Vorbild fuer die Arbeit in der Kueche, 1920-1960 P. Huebner: Zur Geschichte der Produktionsbrigaden in der DDR II. Image Amerika und Massenkultur: E. Rosenhaft: Zur (geschlechter-)politischen Relevanz neuer Massenmedien in den 1920er Jahren I. Marolek: Internationalität und kulturelle Klischees am Beispiel der John-Kling-Heftröme der 1920er und 1930er Jahre M. Hansen: America, Paris, the Alps: Kracauer and Benjamin on Cinema and Modernity A. Luedtke: Eine Skizze zu Bild-Symbolen und politischen Orientierungen in den 1920er und 1930er Jahren in Deutschland III. Amerikanismus im Kreuzfeuer: A. von Saldern: Überfremdungsmomente I. Merkel: Vorstellungen von Nordamerika

in der DDR der fünfziger Jahre IV. Sieg des Amerikanismus?: A. Schildt: Zur Bedeutung der Amerikanisierung in den 1950er Jahren P. Betts: Die Bauhaus-Legende K. Maase: Demonstrative Vulgarität und kulturelle Hegemonie in der Bundesrepublik der 50er Jahre.

Praxismaterial: Podcast im Unterricht Wochenschau Verlag Includes Part 1A: Books and Part 1B: Pamphlets, Serials and Contributions to Periodicals

Alltag in Amerika transcript Verlag Göttingen nach Kriegsende 1945 - Wie gestaltete sich der Nachkriegsalltag aus Sicht der Bevölkerung und der alten und neuen Behörden? Welche Formen und Auswirkungen hatten die neuen politischen Verhältnisse, die Flüchtlinge, die Mangelwirtschaft, die Wohnungsnot, die Umgestaltung des Bildungssektors und welche Neuordnungen des öffentlichen und kulturellen Lebens stießen auf Akzeptanz oder Ablehnung? Diesen und anderen Fragen geht der vorliegende Sammelband nach. Er beruht auf Beiträgen eines Seminars im Fach Geschichte der Georg-August-Universität Göttingen, die von den Herausgeberinnen redigiert und durch ein Vorwort ergänzt wurden. In verschiedenen Archiven stießen die Studierenden auf zahlreiche bislang unveröffentlichte Quellen und analysierten diese mit Hilfe aktueller Forschungsansätze zur Alltagsgeschichte.

Schwarzes Amerika Walter de Gruyter Akademische Arbeit aus dem Jahr 2019 im Fachbereich Didaktik - Sport, Sportpädagogik, Note: 1,7, Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Arbeit setzt sich mit Sportexerzitien auseinander, die als Ansatz gelten, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu

bringen. Zu Beginn wird ein Grundverständnis über die Exerzitien aufgezeigt, welches von einer intensiven Auseinandersetzung mit Ignatius von Loyola und seinen geistlichen Übungen gekennzeichnet ist. Dieser Abschnitt wird bewusst ausführlich beschrieben, da letzten Endes die Exerzitienbewegung von Ignatius von Loyola ausgeht und er somit die Grundlage für alle weiteren Exerzitienformen geschaffen hat. Anschließend werden die Exerzitien im Alltag mit Hilfe der Ansichten von Pater Anselm Grün beleuchtet. Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit dem eigentlichen Thema der Sportexerzitien und geht dabei explizit auf Günther Hrabé de Angelis, den Vater der Sportexerzitien, ein. Darüber hinaus werden seine Schwerpunkte und Bestandteile der Sportexerzitien, nämlich Besinnung, Bewegung und Begegnung, thematisiert und sie werden mit ausgewählten grundlegenden Modellen der Sportexerzitien nach der DJK-Methode abgeschlossen. Im dritten Teil wird schließlich der Fokus auf den Anwendungsbereich der Sportexerzitien

in der Praxis gelegt. Dabei soll vor allen Dingen versucht werden, die Sportexerzitien mit einem gezielten sportdidaktischen Konzept in den Alltag zu integrieren und für jedermann interessant zu gestalten. Ferner sollen die Sportexerzitien auch in der Schule im Sport- und Religionsunterricht greif- und erlebbar gemacht werden.

Unwirtliche Zeiten GRIN Verlag
 Lisa Marie Gadatsch liefert mit dieser Künstlermonographie eine erste umfassende Studie des filmischen Gesamtwerks der indisch-amerikanischen Regisseurin Mira Nair. Nairs Filme changieren zwischen Arthousekino, Hollywood und Weltkino und reflektieren den vielschichtigen kulturellen Hintergrund der Ausnahmeregisseurin. Die Autorin stellt die kulturellen Kontraste, Referenzen und Ambivalenzen als integralen Bestandteil Nairs postkolonialer Filmkunst heraus und erkennt in ihrem Kino eine transkulturelle Filmpoesie, die paradigmatisch für eine Generation junger und global inspirierter Filmschaffender ist.